H3 NEWS

Die Zeitung von und für Havenborn

Geister beim RAC:

Exklusives Interview mit RAC-Mitarbeiter zu tagelangen Geister-Attacken im RAC-HQ→ S.2

Bus auf Touren:

Busfahrer reagiert über und gefährdet dadurch Leben → S.3

Nr. 002 | **Sonntag 07.10.2018** | **Keine Sonderausgabe**

Wir Suchen dich!

Die Havenborn-news sucht Nachwuchs. Sprichtst du gernen mit anderen Personen oder bist Talentiert im schreiben? Dann bewirb dich jetzt hier als Azubi oder erst einmal als Praktikant und beginn eine Karriere als Journalist.

Besonderen dank an Frau Nayvara Ambarenya und Herr White für das unterstützen dieser Zeitschrift

Schießerei in Freudenstedt mit 6 Toten!

Freudenstedt, 06.10.18 um 22 Uhr

In Freudenstedt sind KM'ler in ein Haus in der Nähe des Marktplatzes eingebrochen, als die Polizei, und daraufhin die Hausbesitzer eintrafen, eröffneten laut Aussage unseres befragten *Polizeikommissaranwärter Roy Beer* die Hausbesitzer und die KM'ler gegenseitig das Feuer, weil die Besitzer des Anwesens Eigenjustiz ergriffen haben. Da man nun seitens der Polizei von einer Gang-Internen Auseinandersetzung ausging, hat die Polizei lediglich den Bereich weiträumig abgesperrt und eine Sperrzone ausgerufen. Die Situation war dennoch sehr angespannt und kritisch zu betrachten, da sich alles in gefährlicher Nähe zum Marktplatz abspielte. Als die, während sich die Polizei mit den Hausbesitzern unterhielt, KM'ler zügig vom Ort des Geschehens Abstand nehmen und wegfahren wollten, wurden Polizeifahrzeuge von den besagten KM'lern unter Beschuss genommen und somit war eine Gang-Interne Auseinandersetzung auszuschließen. Dann hat die Polizei sofort den Einsatz angenommen und es kam daraufhin, größtenteils zwischen KM und der Polizei, zu mehreren, minutenlangen, durchgehenden Schussgefechten. Nachdem die Polizei den Schusskampf für sich entscheiden konnte, wurden 3 bewusstlose KM'ler von dem Rettungsdienst versorgt und anschließend der Justiz vorgeführt. Seitens der Polizei ist Keiner der 10 beim Einsatz beteiligt gewesenen Polizisten zu Tode gekommen, jedoch waren nach der Schießerei 6 Tote seitens der Gruppierungen KM zu beklagen. Insgesamt waren 4 Streifenwagen mit je 2 Mann Besatzung, 1 Helikopter mit 2 Mann Besatzung, und der Rettungsdienst am Fall beteiligt gewesen. Nach ungefähr 30 Minuten Sperrzone in Freudenstedt, wurde die Stadt wieder für alle Mitbürger zugänglich gemacht.

Autor: Tom Towler

"KM'ler" = Kingsman-Mitglieder | Fotos: Tom Towler | Bildinhalt Oben: Absperrung der Polizei, nur wenige Meter vor dem betroffenen Haus; Bildinhalt Unten: Das Haus, in welches eingebrochen wurde und das Schussgefecht begann | Info: Alle hier niedergeschriebenen Aussagen stützen sich auf die Aussagen von dem interviewten Polizisten "Roy Beer"

Geist beim RAC treibt tagelang sein gefährliches Unwesen!

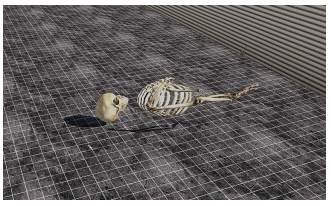
Foto: Jan Lambertsen (Quelle: Öffentliche Bildergalerie) | Bildinhalt: Abgeknickter Baukran am RAC-HQ nach der Explosion

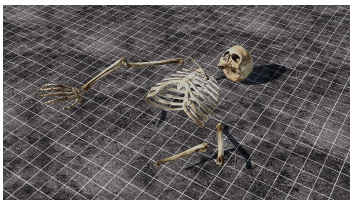
RAC-HQ Seit mittlerweile 4 Tagen treibt ein Geist im RAC-HQ sein Unwesen und das fast stündlich auf's Neue! Anders kann man sich die Dinge, die beim RAC passieren, nicht erklären, Nun hat es sogar richtig geknallt! Am 03.10.2018 ist im RAC-HQ ein plötzlich dagewesener Kran explodiert und hat alle Mitarbeiter und Bürger, welche sich auf dem RAC-HQ Gelände befanden ohnmächtig gemacht! Nach diesem Vorfall konnte sich niemand erklären, wie sowas passieren konnte. Dies ist somit der erste Fall gewesen, wo sich Bürger ernsthaft verletzt haben, zum derzeitigen Stand (03.10.18) sind uns keine weiteren, derartigen Vorfälle zugekommen.

Ein RAC-Mitarbeiter hat uns zu diesem und vielen weiteren Vorfällen einiges erzählt. *Der Mitarbeiter* ist schon 7 Monate beim RAC angestellt und hat sich schon bis zum Rang "Meister" hochgearbeitet. Er erzählt uns, dass seit ungefähr 4 Tagen sehr viele komische Dinge im HQ passieren. Er sagt, dass sich manchmal die Hebebühnen der Werkstätten selbstständig, ohne Knopfbetätigung, nach oben und unten gefahren haben, manchmal sind sie sogar aus den Werkstätten verschwunden und waren einmal zum Beispiel am Kreisverkehr in Freudenstedt wiederzufinden.

Auch Autos haben sich wie aus Geisterhand ohne Fahrer auf dem Gelände bewegt und die Kofferräume haben sich ebenfalls ohne Einwirkung jeglicher Personen geöffnet und geschlossen. Später waren dann manchmal verschiedene Kräne mitten auf dem HQ-Gelände und nach einiger Zeit einfach wieder weg. Diese störten teilweise auch sehr den normalen Betrieb beim RAC. Solche Dinge änderten sich manchmal stündlich und niemand wusste, was gleich als nächstes verschwinden oder auftauchen wird. An einem Tag waren sogar mehrere Skelette in den Werkstätten aufgetaucht. Der RAC'ler erzählt uns dazu, dass Kunden die nicht bezahlt haben, auch nicht mehr vom Gelände runtergelassen wurden und somit "vergammelten", so der Interviewte. Diese wurden später in den Werkstätten vergraben und laut Aussage von dem RAC'ler habe der Geist diese wieder ausgegraben und an die Oberfläche gebracht. Jedoch sagte er uns ebenfalls, dass diese Skelette gegen ein kleines Entgelt an den Rettungsdienst abgegeben worden sind, um Schulungsmaterial für die Ersthelfer des Rettungsdienstes zu haben.

Der Höhepunkt von dieser Spukgeschichte, so der RAC'ler, sei heute am 03.10.2018 der Fall mit den explodierten Kränen gewesen. Er erläutert, dass plötzlich einer der zwei gelben Baukräne (siehe Bild unter Überschrift), welche genau am HQ-Gelände standen, explodierte und alle Bürger innerhalb des HQ-Geländes in Ohnmacht fallen ließ Weiter erzählt er, dass der zweite Kran am Ende der Matrix auch noch explodiert sei, und erneut alle Bürger im genannten Gelände ohnmächtig geworden sind. Alle kamen mit mittleren Verletzungen im Torso-Bereich davon. Auf die Frage, ob schon Ermittlungen oder sogenannte "Geisterjäger" den Fall bearbeiten und das HQ beobachten, um herauszufinden was dort immer vor sich geht, antwortet uns der Interviewte mit: "Wir haben einen schon jemanden auf den Geist losgelassen, er hat Ihn schon 2 Mal umgefahren."





Wie viel und wie extrem diese Geisteraktionen noch werden, weiß bisher keiner. Fest steht aber: derzeit kann innerhalb des RAC-Geländes so ziemlich alles passieren, was man sich nur vorstellen kann, also seien Sie am besten bei Ihrem nächsten RAC-Besuch vorsichtig, nicht dass plötzlich ein riesiger Baukran oder eine Hebebühne vor Ihnen auftaucht.

Azubibericht | Autor: Tom Towler

Bild linke Seite: Foto: Lucas Hunter | Bildinhalt: Rechts: Y. Wolf; Links: HBN-Journalist "Tom Towler" | Rechte Seite: Kranbild links: Foto: Lucas Hunter; Kranbild rechts: Foto: Jan Lambertsen (Quelle: Öffentl. Bildergalerie) Beide Skelett-Bilder: Foto: Lucas Hunter | Bildinhalt: 2 Skelette in den RAC-Werkstätten

Heftige Verfolgungsjagd zwischen KM und der Polizei!

Foto: Tom Towler | Bildinhalt: Verhörräume der Justiz

Nach einer Verfolgungsjagd zwischen KM-Mitgliedern und der Polizei hat unser Team beide Seiten befragt und unterschiedliche Ansichten feststellen müssen!

Havenborn, 01.10.2018 Nach einer Verfolgungsjagd im Bereich der A24 und Umgebung zwischen der Polizei und KM-Mitgliedern hatten wir die Möglichkeit, im Justizgebäude, nachdem für die Täter die Strafen ausgestellt wurden, diese zu befragen. *Herr Meier* von "Kingsman" hat uns zu dem Fall seine Ansicht geäußert: "Die Polizisten wollten dass wir unsere Masken abnehmen, dann sind wir einfach ins Auto eingestiegen und weggefahren" Weiter erzählt er: "Als wir bremsten und anhalten wollten, nahm die Polizei dies als Rammen an und rammte daraufhin auch uns, dabei wären wir fast gestorben", so Herr Meier. Nachdem wir dies so aufgenommen haben, hatten wir nach einiger Zeit die Möglichkeit mit einem Anwalt der Justiz zu sprechen, genau gesagt *Oberstaatsanwalt Daniel Crane*. Auch er schilderte uns, wie es aus Sicht der Polizei ausgesehen hat: "Das Fahrzeug wurde von der Polizei angehalten und untersucht, als der Name des Fahrers herausgefunden wurde, wurde festgestellt, dass dieser auf der Fahndungsliste steht.", so Herr Crane. Außerdem erzählt er uns, dass daraufhin zwei Chrysler zur Unterstützung des Angehaltenen angekommen sind und somit die Verfolgung begann. Als die Täter gestoppt werden konnten, mussten sie nach der Verhörung bei der Justiz eine Strafe zahlen. Außerdem wurden Drogen und eine Langwaffe von der Polizei beschlagnahmt und einbehalten. Später durften sie das Gelände verlassen. Als wir Herrn Crane auf die vorher getätigten Aussagen von Herr Meier angesprochen haben, widerlegte er diese größtenteils.

Azubibericht | Autor: Tom Towler

Bild: Tom Towler | Bildinhalt: Oberstaatsanwalt Herr Crane

Bus auf Touren

ZNA, 2.10.18 Nachdem am heutigen Tag einem Busfahrer nach einem Crash in das Krankenhausgebäude sein Führerschein entzogen wurde, verlor er die Kontrolle über sich und stieg wütend wieder in den Bus ein und fuhr einfach weiter. Nach dem nicht erfolgreichen Versuch, den Busfahrer auf freundliche Art und Weise seitens der Polizei aus dem Bus zu bekommen, fuhren die Beamten andere Geschütze auf. Erst schossen Sie mit ihren Waffen die beiden vorderen Reifen platt, was aber den Fahrer des Busses nicht interessierte und trotzdem weiter fuhr. Letztendlich wurde der Bus durch das Blockieren des Weges angehalten. Es wurden mehrere Personen leicht verletzt und ein Auto eines Passanten schwer beschädigt. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher, warum der Busfahrer so überreagieren.

Autor: Lucas Hunter
Beide Fotos: Lucas Hunter

PKW auf Dach liegend & herrenlos aufgefunden

Foto: Tom Towler | Bildinhalt: Auf dem Dach liegender "Lada" PKW mit Einsatzkräften

A100 Autobahnbrücke Am 04.10.2018 wurde ein verlassener, auf dem Dach liegender PKW auf der A100 in Richtung Norden, kurz vor der Ausfahrt zur ZNA, aufgefunden. Der "Lada" lag kurioserweise hinter der Leitplanke zwischen zwei Tragseilen der Brücke. Niemand konnte sich erklären, wie dieser Unfall passieren konnte. An der Geschwindigkeit hat es wahrscheinlich nicht gelegen, da der "Lada" serienmäßig nur eine Maximalgeschwindigkeit von 120 km/h erreichen kann.

Was mit dem Fahrer des PKW passiert ist, weiß derzeit keiner. Nachdem ein Abschlepper vom RAC kam, wurde der Lada geborgen und abgeschleppt.

Während des Abschleppvorgangs musste die Auotbahnseite kurzzeitg voll gesperrt werden.

Azubibericht | Autor: Tom Towler

Fotos: Tom Towler | Bildinhalt Oben: Der geborgene PKW; Bildinhalt unten: Vollsperrung der A100 Richtung Norden

---

Eine neue Kategorie bei Havenborn-News! Der Fraktions-Steckbrief!

Autor und Befrager: Tom Towler

Vollsperrung nach Ölspur!

Foto: Tom Towler | Bildinhalt: Absperrung A100 mit HLF

A100, 05.10.18 Nach Betriebsstoff-Verlust eines PKW auf der A100 in Richtung Norden, musste die gesamte Autobahnseite für mehrere Stunden voll gesperrt werden.
Dr. Lars Huber ist *Ausbilder* beim Rettungsdienst und hat den Fall bearbeitet und uns dazu ein Interview gegeben. Er sagt dazu: "Wir haben die Meldung vom RAC bekommen, dass es sich hier um eine Ölspur handelt, dann sind wir mit unserem HLF ausgerückt." Laut L. Huber sagte der RAC'ler dann, dass das Fahrzeug über 1 km Benzin verloren hat, daraufhin musste die ganze Autobahnseite gesperrt werden und die Betriebsstoffe wurden mit Bindemittel der Feuerwehr ungefährlich gemacht. Während der Vollsperrung kam es zu einem Stau vor der Auffahrt zur genannten Autobahnseite. Der Verkehr wurde während der Vollsperrung ab der Ausfahrt A100 zur ZNA umgeleitet. Nachdem das Bindemittel aufgetragen wurde, wurde die Autobahn einseitig wieder freigegeben. Laut Aussage von L. Huber und einem Beamten, war 1 HLF mit 2 Mann Besatzung (Rettungsdienst/Feuerwehr), der RAC mit 1 Servicewagen und 1 Mann Besatzung zur Reparatur des Unfallwagens, und 5 Polizisten mit 3 Fraktionswagen zur Absicherung, vor Ort.

Azubibericht | Autor: Tom Towler

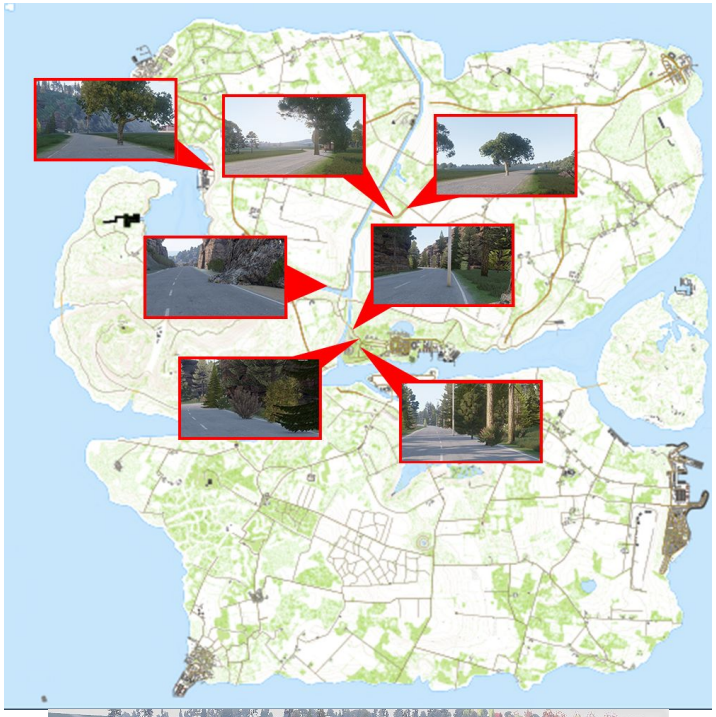
Fotos: Tom Towler | Bildinhalt: oben: Stau; unten: Absperrung der Polizei

---

Mein Name ist ElijahByrke, bin junge 33 Jahre alt und liebe es mit meinen Zuschauern zusammen , unseren Staat unsicher zu machen. Seit mehr als 20 Jahren lebe ich nun auf Havenborn und filme alles mit meiner GoPro. Seit Willkommen in meiner Welt und genießt mit mir zusammen den Kaffee oder den Feierabend immer zur Prime Time um 20:00 Uhr.

Wir alle sind Menschen, mit Herz und Leidenschaft und schaffen so eine große Zuschauerschaft mit zahlreichen gemeinsamen Stunden.

Interesse? Dann klick hier.



Die katastrophalen Straßenzustände in Havenborn

Stellen Sie sich vor, Sie fahren entspannt über die Straßen Havenborns und schauen ein bisschen gelangweilt in der Landschaft herum. Auf einmal sehen Sie, dass ein Baum - wie aus dem nichts - auf der Straße steht, Sie noch versuchen auszuweichen, aber dennoch mit Ihrem Auto den Baum erwischen.
Das ist dann meistens ein Totalschaden oder, wenn es richtig schlecht für Sie läuft, Ihr Tod. Da stellt man sich dann schon manchmal die Frage, warum die Forstbetriebe und Baumeister dieses Staates so etwas zulassen. Daher haben wir Ihnen links eine Karte des Staates abgedruckt mit ein paar dieser Stellen, die sich auf den meistbefahrensten Straßen befinden. Denoch wünschen wir Ihnen eine sicher Fahrt und seien Sie vorsichtig bei diesen Straßenverhältnissen.

Seien Sie bei den Koordinaten 076095 Richtung Westen bitte besonders aufmerksam, sonst werden Sie, wenn Sie keinen SUV fahren, von dieser Kante wie aus dem Nichts erfasst, Totalschaden inklusive.
←

Bild mit Fotos oben: Tom Towler
Foto unten: Lucas Hunter

Autor: Lucas Hunter

Dekoration an der ZNA

PKW hing an der Wand neben dem Eingang der ZNA

Foto: Friedrich Himler |

Um T. Edwards Wunsch an uns nachzugehen, den er an uns hatte: #Free Nathen S. Cater

ZNA Am 06.10.2018, ungefähr um 17:00 Uhr, hing ein PKW an der Wand der ZNA. Tyrone Edwards, der Fahrer des Wagens erzählte uns, dass er neben der Garage rückwärts einparken wollte. Sein Kollege, der in diesem Moment sein Fahrzeug ausgeparkt hat, merkte nicht, dass Herr Edwards parken wollte. Das Fahrzeug von Herr Edwards schleuderte an die Wand, der Wagen seines Kollegen schleuderte zum Steg in Richtung Strand. Der Fahrer, Herr Edwards, wurde leicht-mittelschwer verletzt, konnte aber, weil der Unfall direkt am ZNA-Eingang war, sehr schnell versorgt werden. Tote oder Bewusstlose gab es nicht.

Azubibericht | Autor: Friedrich Himler

Wir suchen Werbepartner

Wollen Sie werben für Ihr Gewerbe, Gang oder Fraktion? Dann können Sie es hier tun! Ganz einfach hier drauf Klicken und Sie kommen zu unserem Formular, das Sie nur ausfüllen müssen. Sollten Sie nicht ganz mit dem Preis einverstanden sind, können Sie sich im Staatsforum mit dem Havenborn-news Team besprechen. Der Ansprechpartner wäre 'Lucas Hunter'. Alles andere steht im Formular. Wir freuen uns auf Sie!